

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Stemmen
am 28.01.2021 im Sitzungssaal der Samtgemeinde Fintel

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet der Bürgermeister R. Trau die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Stemmen. Er begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Dittmer von dem Ingenieurbüro Dittmer sowie Herrn Volker Behrens von der Samtgemeinde Fintel und 13 Besucher.

Der Bürgermeister R. Trau stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung des Rates fest. Anwesend sind die Ratsmitglieder:

Reinhard Trau	Reinhard Born
Michael Verseemann	Bernd Mahnken
Inge Ullmann	Heidrun Schirmacher
Volker Dreyer	Angelika Meyer – Lünsmann

Das Ratsmitglied Jan Narten nimmt ab TOP 8 an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister R. Trau stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Der Bürgermeister bittet um Wortmeldungen.

- Ein Bürger merkt positiv die Erneuerung des Schildes 50 Km/h am Sportplatz an, bittet allerdings auch um die Erneuerung des Schildes „Achtung Schule“ und um die Aufstellung des Verkehrsgeschwindigkeitsmessgerätes an der Schule.
- Ein Bürger fragt, ob die Brückenbauarbeiten über die Wümme in Lauenbrück stocken. Der Bürgermeister antwortet, dass aufgrund einer notwendigen Grundwassersenkung zunächst das Ergebnis einer FFH-Verträglichkeitsprüfung abgewartet werden muss.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer zusätzlichen Bürgerfragestunde nach dem TOP 5 einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2020

Das Protokoll wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Vorstellung und Beratung über die Erschließungsplanung zum B-Plan Nr. 9 Neuer Kamp

Der RV Trau beschreibt nochmals die Einschränkungen, die sich durch die Emissionsgrenzwerte für bestimmte Bauplätze des neuen Baugebietes ergeben. Der Landkreis Rotenburg/W hat der Gemeinde angeraten, ein paar Monate abzuwarten, da sich die Richtlinien ändern, wodurch andere Emissionsgrenzwerte gelten, so der RV Trau. Er bittet Herrn Carsten Dittmer vom Ingenieurbüro Dittmer, die Planungen vorzustellen. Nach der Ausführung bittet er die Ratsmitglieder um Wortmeldungen. Das RM Volker Dreyer fragt, ob eine Zone 30 für den Bereich geplant ist. Der RV antwortet, dass es eine reine Anwohnerstraße ist, die nur von diesen genutzt werden wird und deshalb keine Zone 30 notwendig ist. Das RM Heidrun Schirmacher fragt, warum es keine Geschwindigkeitseinschränkung geben soll. Der RV Trau bittet Herrn Dittmer zu erläutern, was für eine Zone 30 oder Spielstraße notwendig ist. Dittmer führt aus, dass für eine Zone 30 nur zwei zusätzliche Schilder notwendig werden. Wenn es eine Spielstraße ist, dann müssten die Parkplätze auf der Straße markiert werden. Ein solcher Beschluss muss nicht jetzt, sondern kann auch zum Endausbau, erfolgen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung und bitte die Bürger um Wortmeldungen.

- Ein Bürger fragt, ob die die Grundstücksgrenzen bereits festgelegt sind. Herr Dittmer zeigt einen Entwurf mit 20 Bauplätzen.
- Ein Bürger fragt, warum sich die Sachlage mit den Emissionsgrenzwerten zur letzten Sitzung geändert hat. Der RV antwortet, dass sich im Baurecht für das Frühjahr eine Änderung abzeichnet, wonach 15% zulässig wären und das ganze Baugebiet genehmigt werden kann.
- Ein anderer Bürger fragt, ob für die Anwohner noch Kosten für den Endausbau der Baustraße zukommen. Nein, die Grundstücke werden voll erschlossen verkauft, so der RV Trau.
- Ein weiterer Bürger merkt an, dass rechts vor links kaum möglich ist, wenn die Straße bis an die Lindenstraße gepflastert werden würde.
- Werden die oberirdischen Telefonleitungen in der Lindenstraße zukünftig unterirdisch verlegt, so fragt ein Bürger. Das ist bei der Telekom angefragt, jedoch negativ beschieden, so der RV Trau und das RM Verseemann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen führt der RV mit der Sitzung fort. Die Ratsmitglieder nehmen die vorgelegten Planungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 Beratung und Beschluss über Rückübertragung der Straßenbaulast des Burgsittenser Weges von der Samtgemeinde Fintel auf die Gemeinde Stemmen

Der RV Trau erläutert den Sachverhalt, der den Ratsmitgliedern schriftlich vorliegt und bittet um Wortmeldungen. Das RM Bernd Mahnken merkt an, dass im Falle der Rückübertragung für die Gemeinde nur Kosten entstehen. Der Weg wäre durch die SG repariert worden und in einem guten Zustand, so der RV Trau. Das RM V. Dreyer sagt, dass der Schritt notwendig sei, da es kein Gemeindeverbindungsweg mehr ist weg. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bittet der RV um Abstimmung.

Der Rat der Gemeinde Stemmen stimmt der Übernahme der Straßenbaulast des Burgsittenser Weges durch die Gemeinde Stemmen bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme zu.

TOP7 Bekanntgabe der Über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012

Der RV Trau erläutert den Sachverhalt, der durch das auf Doppik umgestellte kommunale Rechnungswesen notwendig ist und den Ratsmitgliedern schriftlich vorliegt. Die Ratsmitglieder nehmen die vorgelegten über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012 zustimmend zur Kenntnis.

TOP8 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Der Ausbau des Weges „Im Sande“ soll umgesetzt werden, so der Bürgermeister und ist nach Rücksprache mit seinen Stellvertretern beauftragt. Im Rahmen dieser Baumaßnahme soll der Wirtschaftsweg am Bruchgraben an der Kreisstraße zwischen Stemmen und Helvesiek im Einmündungsbereich saniert werden. Der Ausbau des Weges wird durch den Rat zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Auch in diesem Jahr und unter Corona-Bedingungen möchte die Dorfjugend wieder Holz und Busch sammeln. Der RV erläutert, dass höchstwahrscheinlich kein Osterfeuer abgebrannt werden kann. Deshalb muss dieses Buschwerk wieder gehäckselt werden. Er schlägt vor, dass die Dorfjugend den Ausgleich der Mehrkosten durch die Gemeinde erhalten sollte. Der Vorschlag wird durch den Rat zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Helmut Cordes ist verstorben und steht leider nicht mehr für Arbeiten in der Gemeinde zur Verfügung. Der RV schlägt vor, dass eine Stelle für Geringverdiener ausgeschrieben werden soll. Der Vorschlag wird durch den Rat zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Vorstellung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen an der Lindenstraße und Große Straße durch den Bürgermeister und Volker Behrens.
- Geo-Caching – Anfrage aus dem Nachbarort am Schafstall. Der Bürgermeister bittet um Meinungen. Der Gemeinderat ist eher negativ eingestellt.
- Der Vorschlag des Bürgermeisters, die Tannen am Friedhof auszudünnen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen
- Die Bauarbeiten am Sporthaus sind gestartet. Der Sportverein möchte in Eigenleistung weitere Maßnahmen umsetzen, die der Vorsitzende des Sportvereins, Tim Pyka erläutert. Da die Gemeinde zuschussberechtigt ist, soll das notwendige Material durch die Gemeinde beschafft werden. Der Rat nimmt den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.
- Der Bürgermeister weist daraufhin, dass an den Straßen der Gemeinde Bäume abgängig sind und zu Feuerholz aufgearbeitet werden könnten. Interessenten können sich gerne an ihn wenden. Gegen eine Spende kann er Bäume zuweisen.
- Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Gemeinde eine Spende der „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ zukommen lässt, da die Sammlung und Feier am Kriegerdenkmal aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Der Vorschlag wird durch den Rat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP9 Anfragen und Anregungen

- RM Heidrun Schirmacher: Der Bürgersteig an der „Alten Dorfstraße“ zwischen Drögemüller und Feuerwehrhaus ist sehr uneben und sollte überholt werden. Der Bürgermeister sagt, dass die Maßnahme in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden soll.
- RM Reinhard Born: Auf der Brücke „Eggenbergsmoor“ sind einig Bohlen lose. Der Bürgermeister sagt zu, dass die Brücke kontrolliert werden soll.
- RM Reinhard Born fragt, ob die Altenheim-Bewohner schon geimpft worden sind. Er fragt weiter, ob Transportmöglichkeiten für ältere Bewohner organisiert werden sollten, um zu dem Impfzentrum nach Zeven kommen zu können.
- Stemmen hat am 30.06.2020 828 Einwohner, sowenig wie noch nie, so der Bürgermeister.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.
Der Ratsvorsitzende Trau schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

TRAU
Bürgermeister

BAMMANN
Protokollführer